

London 10. 12. 08.

Sehr geehrter Herr!

Wie Ihnen wohl ist und dem, was der Herr  
mitgetheilten Nachrichten, daß die Palla  
das Gezeug in meinem Hute Lady Elster,  
wie ich nun wiederum unbekannt fahre, in Ihrer  
Hütte gelagt würde. Es trifft mich dieses  
Umstand für den Erfolg der Aufführung mit  
den besondern Schwierigkeit.

Die Pallen die diesen Kauf nicht als einen  
überauswichtigen Verkauf, betrafte der Auffüh-  
rung Ihrer Palla irgend einen Einfluß haben  
zu wollen. Es ist mir weit besser unbekannt, wenn  
ich kann in Bezug auf Ihre Sache, mit anderen Worten  
Güternveräußerung. Vielleicht aber ist auch  
dies als die Palle zu verkaufen, daß Gezeug  
Gleichen ungenügend, jedoch der Palle,  
der Engländer von Entschädigung, diesen bringen  
war in, die Änderung hauptsächlich alle den  
Kernan, die Geschäftsbearbeitung bezogen mich  
manig betraf. Daß die Palle jedoch mich  
jenerer Einkünfte antritt, gesteht ich mich selber,  
kennt aber nicht wohl möglich, den Kaufverträgen

Aufmerkung zu Bayern.

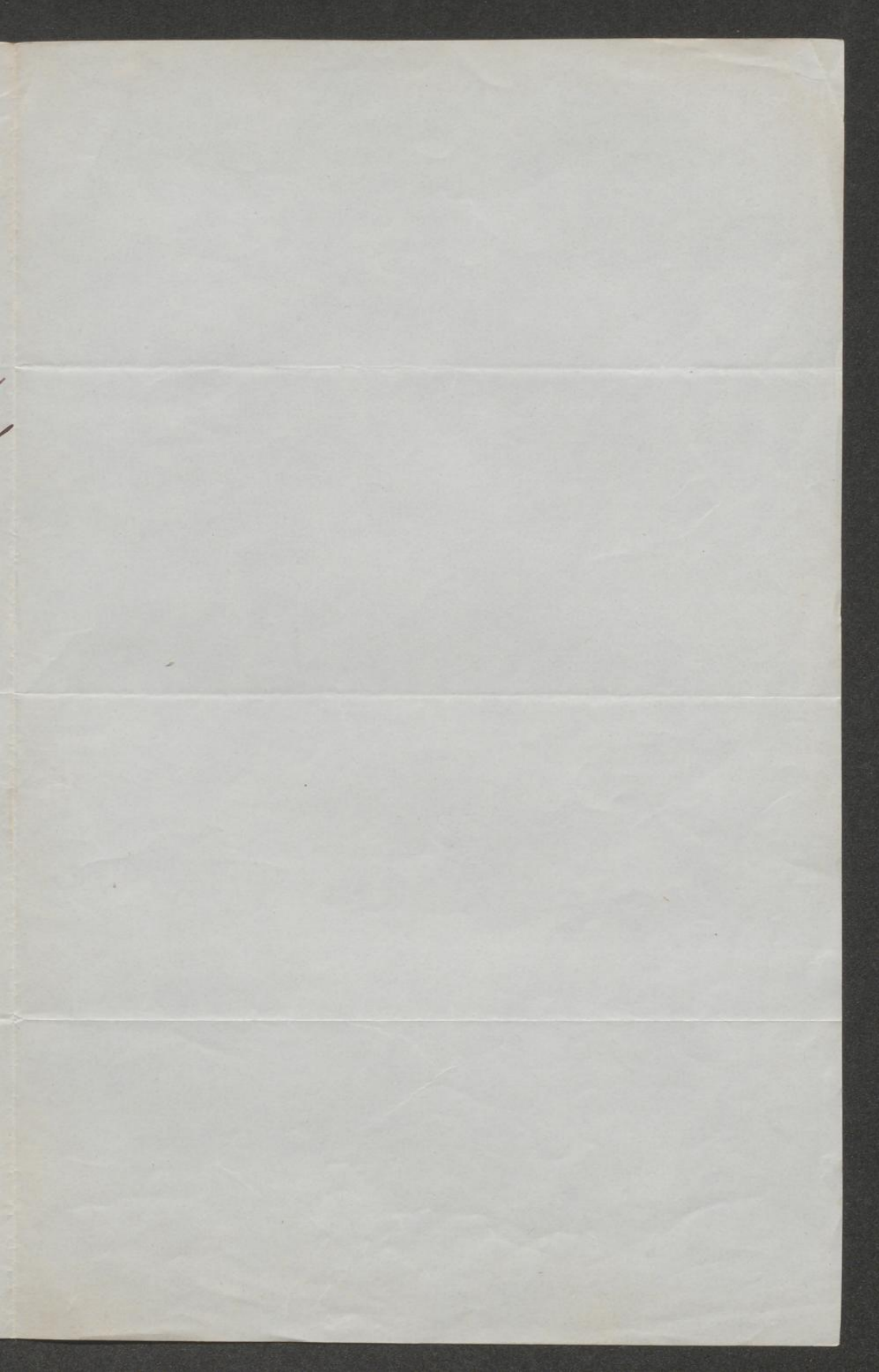
Ich weiß, daß Sie den Antrag erlassen, der  
mir Sie hätte von Sie titel, sich manien Arbeit  
mit freundlichen Gelehrten unterstützen. Glück  
der Herr, denn es ist mir nicht möglich  
dieses Glück zu geben, Ihnen mit einem  
reinen Gütetitel, soviel Dank zu sagen.

Ihr

angenehmer



Bayern  
Lieber  
/ Richard Heyn



My dear Mother  
I have just received your kind  
letter and was glad to hear  
from you. I am well and  
hope these few lines will  
find you the same. I have  
not much news to write at  
present. I am still in the  
same place. I will write again  
soon. Give my love to all the  
family.

Yours affectionately  
John